

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]

Donnerstag.

Lieber Hugo,

vielleicht können die beiliegenden 3 Kamermusikabende Ihrem Musikbedürfnis entgegen. Ist's Ihnen also recht, so möchte ich Ihnen einen Sitz neben mir, womöglich Galerie nehmen. – Hier ist der Sitz für MOUNET SULLY; 4 fl. 20; was freilich für einen armen Dichter viel ist. –

Sonntag werd ich vor dem Theater kaum zu Richard können; (höchstens Sie ^von dort^ abholen), weil ich vorher irgendwo (bei Wetzler's) einen Tee trinken muß. –

Herentgegen müßte es mit dem Teufel zugehen wenn ich nicht heute Abends um 10 ins Café Central käme, wo wir dann immer ein Stündchen plaudern könnten – freilich nur wenn Sie dort sind. Für alle Fälle pneumatifizieren Sie mir wegen der Kamermusik und behalten mich in freundlicher Erinnerung.

Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,41.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 mit Bleistift datiert: »18/1 94«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 49.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Jean Mounet-Sully, Bernhard Wetzler

Orte: Café Central, Wien